



*Volksschule Münsingen (VSM)*  
Elterninformation 2019/2020



Roger Kurt,  
Leiter Abteilung  
Bildung und Kultur

## Inhalt

Editorial	3
Schulführungsmodell	5
Schulhausregeln	8
Zusammenarbeit Eltern – Schule	10
Erreichbarkeit Lehrpersonen	11
Ferienplan 2019/2020	13
Wichtige Daten 2019/2020	14
Hausaufgaben und Beurteilung	
Lehrplan 21	17
Kindergarten A bis Z	21
Spezialunterricht IBEM	
Aaretal Nord	25
Besondere Klassen	27
Tagesschule Münsingen	28
Schulsozialarbeit	31
Schulzahnpflege	32
Schulärztliche Untersuchung	33
Schulzentrum Rebacker	34
Schulhaus Trimstein	36
Schulzentrum Schlossmatt	37
Das Wichtigste in Kürze	40

## Qualität an unserer Schule

Liebe Leserin,  
lieber Leser

Gibt es Qualität an Schulen? Selbstverständlich! Jeden Tag wird an unserer Schule qualitativ hochwertig gearbeitet. Unsere Lehrpersonen gehen mit ihren Schülerinnen und Schülern auf die Reise. Eine Reise des Entdeckens, Erfahrens, Staunens und des Lernens.

Wichtig erscheint uns, dass wir die gelebte Qualität zu sichern, sprich festzuhalten beginnen. Diesen spannenden Prozess haben wir in den letzten 3 Jahren gestartet. Wir haben dafür viele Grundlagen geschaffen (Schulprogramm, Vision, Leitbild), auf welche wir nun aufbauen. Wir sammeln unsere Qualität in einem sogenannten Führungshandbuch und können dadurch dem Gelebten mehr Verbindlichkeit verleihen. Der Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen ist

wichtig, dass die «Ausprägung des Gewöhnlichen» die Qualität ausmachen soll und nicht die «Menge des Zusätzlichen». Durch diesen Grundsatz soll die Neugier am Neuen erhalten bleiben.

**«Die Ausprägung des Gewöhnlichen soll die Qualität ausmachen, nicht die Menge des Zusätzlichen.»**

Bei der Einführung des Lehrplans 21 haben wir deshalb bewusst einen zentralen Fokus auf die sogenannten «Überfachlichen Kompetenzen» gelegt. Was bedeutet das genau? Die überfachlichen Kompetenzen teilen sich in personale-, soziale- und methodische Kompetenzen. Diese Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Wir sind da-

### Impressum

www.muensingen.ch

### Redaktionsadresse

Abteilung Bildung und Kultur  
Gemeinde Münsingen  
Schlossstrasse 13  
3110 Münsingen  
info@muensingen.ch

### Redaktionsausschuss

Roger Kurt (Vorsitz), Abteilungsleiter  
Bildung und Kultur; Thomas Aeschmann,  
Schulleitung Rebacker; Willi Hermann,  
Schulleitung Rebacker; Béatrice Schmid  
Leitung Tagesschule; Tamara Mosimann,  
Schulleitung Schlossmatt; Daniel Wildhaber,  
Schulleitung Schlossmatt

### Satz

Abteilung Präsidiales und Sicherheit  
Gemeinde Münsingen  
Neue Bahnhofstrasse 4  
3110 Münsingen

### Titelbild

Impressionen Tagesschule Prisma

### Auflage

Jahrgang 2019/20  
1700 Stück

### Druck

Jordi AG  
Aemmenmattstr. 22  
3123 Belp



von überzeugt, dass das Fördern dieses Bereichs auch für alles weitere schulische Lernen von grosser Wichtigkeit ist. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen so auf Meinungen und Standpunkte zu achten und in einem Dialog darauf einzugehen. Sie erkennen neue Herausforderungen, entwerfen dazu kreative Lösungen selber und können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen.

Die Volksschule Münsingen wird im kommenden Schuljahr noch weitere «Qualitätsbausteine» einsetzen. Mit dem gegenseitigem Unterrichtsbesuch (Modul «Hospitalitation mit Feedback») werden sich Lehrpersonen in sogenannten Hos-

pitalitationstandems gegenseitig im Unterricht besuchen und einander Einblick in ihre Arbeit geben. Anhand von festgelegten Kriterien und einem vereinbarten Beobachtungskatalog tauschen sie sich über die Beobachtungen aus und setzen sich Ziele zur Unterrichtsentwicklung. Wir wollen die bestehende Qualität an unserer Schule würdigen und festhalten und auch weiterentwickeln. Dabei ist uns wichtig, dass wir – gemäss der Vision der Schulen Münsingen – unsere Vielfalt und Neugierde behalten und die Stärke des Gemeinsamen nutzen.

Ich wünsche Ihnen, den Schülerinnen und Schülern und uns ein spannendes und lehrreiches neues Schuljahr.

Herzlich

Roger Kurt,  
Abteilungsleiter Bildung und Kultur

## Organisation Schulführungsmodell

Die Besonderen Klassen (Einschlussklassen EK, Klassen zur besonderen Förderung KbF) werden von Béatrice Schmid und die Schule Trimstein von der Schulleitung Rebacher (Thomas Aeschimann) geführt.

### Geschäftsleitung Volksschule Münsingen (VSM)

Das eigentliche Führungsgremium ist die Konferenz der Schulleitungspersonen. Ihr steht Roger Kurt als Abteilungsleiter vor. Er führt die Schulen Münsingen und ist der direkte Vorgesetzte der Schulleitungen.

### Aufgaben der Schulleitungen

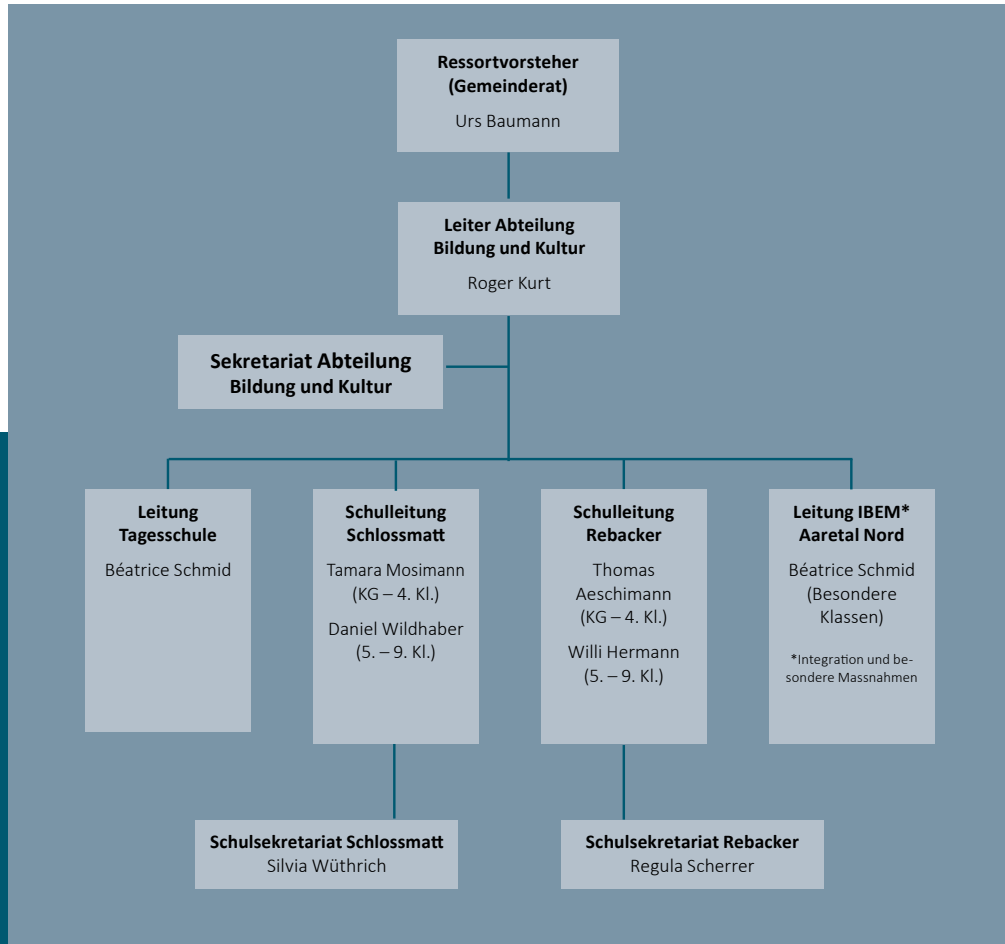
Die Aufgaben der Schulleitung sind in der Lehrerrangstellungsgesetzgebung geregelt. Die Leitung umfasst insbesondere:

- die Personalführung
- die pädagogische Leitung
- die Qualitätsentwicklung und -evaluation
- die Organisation und Administration
- die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Schulleitung ist zudem zuständig für Klasseneinteilungen, Laufbahnentscheide und die Behandlung von Dispensationsgesuchen.



v.l.: Daniel Wildhaber, Thomas Aeschimann, Béatrice Schmid, Tamara Mosimann, Roger Kurt, Willi Hermann



## Kontaktangaben

Abteilungsleiter Bildung und Kultur		Roger Kurt Tel. 031 724 52 41 roger.kurt@muensingen.ch
Sekretariat Abteilung Bildung und Kultur		Tel. 031 724 52 40 bildung@muensingen.ch
Schulleitung Rebacker	Kindergarten bis 4. Klassen	Thomas Aeschimann Tel. 031 720 40 56 thomas.aeschimann@muensingen.ch
Schulleitung Rebacker	5. bis 9. Klassen	Willi Herrmann Tel. 031 720 40 55 willi.herrmann@muensingen.ch
Schulsekretariat Rebacker und IBEM		Regula Scherrer Tel. 031 720 40 54 regula.scherrer@muensingen.ch
Schulleitung Schlossmatt	Kindergarten bis 4. Klassen	Tamara Mosimann Tel. 031 724 55 43 tamara.mosimann@muensingen.ch
Schulleitung Schlossmatt	5. bis 9. Klassen	Daniel Wildhaber Tel. 031 724 55 52 daniel.wildhaber@muensingen.ch
Schulsekretariat Schlossmatt und Tagesschule		Silvia Wüthrich Tel. 031 724 55 40 silvia.wuethrich@muensingen.ch
Schulleitung IBEM		Aaretal Nord
Schulleitung IBEM Besondere Klassen	Einschulungsklassen (EK) und Klassen für besonde- re Förderung (KbF)	Béatrice Schmid Tel. 079 196 43 81 beatrice.schmid@muensingen.ch
Schulleitung Tagesschule	Kindergarten bis 9. Klasse	Béatrice Schmid Tel. 079 196 43 81 beatrice.schmid@muensingen.ch

## Erwünschtes Verhalten (Knigge) Schulhausregeln



Ein friedliches Zusammenleben in grossen Gruppen wie in einer Schule benötigt auch gewisse Abmachungen und Regeln. Nur so ist es möglich, dass sich alle Beteiligten wohl fühlen. Höflichkeit, Freundlichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sind wesentlich. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir einander im Schulareal grüssen und eine nicht verletzende Sprache sprechen. Bitte helfen Sie uns dabei.

Erwünschtes Verhalten wird bereits im Kindergarten der Volksschule Münsingen eingeführt. Es wird immer wieder aufgefrischt und altersgerecht erweitert.

- Einander grüssen: Ich grüsse Personen freundlich.
- Im Lernen unterstützen: Wir unterstützen uns gegenseitig im Lernen, beispielsweise indem wir andere ermuntern, eine ruhige Atmosphäre schaffen und Freude am Lernen fördern.
- Sich entschuldigen: Wenn ich etwas Unrechtes getan habe, bitte ich um Entschuldigung.
- Bitte und Danke sagen: Wenn ich etwas möchte, bitte ich darum. Wenn ich etwas erhalte, bedanke ich mich.

- Stopp-Regel: Wenn mir beim Umgang mit anderen Kindern etwas zu viel wird, darf ich «Stopp» sagen. Ich akzeptiere ein «Stopp» eines anderen Kindes. Was weh macht, ist nicht erlaubt.
- Rücksicht nehmen, wertschätzen: Wir respektieren die Verschiedenartigkeit aller Menschen. Wir verhalten uns anständig bei Begegnungen mit anderen Menschen. Wir verhalten uns diskret bei körperlichen Bedürfnissen (gähnen, husten, niesen, usw.).
- Mein und Dein akzeptieren: Wir respektieren fremdes Eigentum und stehlen niemandem etwas. Wir gehen vorsichtig mit fremden Sachen um, verschmutzen und beschädigen nichts.

- Sorge zu unserer Umwelt tragen: Abfälle gehören in den Abfall-eimer und nicht auf den Boden. Um Energie zu sparen, schliessen wir bei Kälte Türen und Fenster und lassen das Licht nicht unnötig brennen.
- Anständige Sprache: Fluchworte und «Gossensprache» gehören nicht in die Schule.
- Siezen: Die Kinder siezen erwachsene Personen.
- Wir sind ehrlich zueinander.

Die Schulhausregeln finden Sie auf den Homepages der Schulzentren.



## Kommunikation

### Zusammenarbeit Eltern – Schule

Die Schule steht den Eltern, Schülerinnen und Schülern für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Die Lehrpersonen und die Eltern melden sich, bevor allfällige Missverständnisse zu gross werden. Erfahrungsgemäss lassen sich in einem sachlichen Gespräch viele Probleme lösen.

Lassen sich Probleme nicht zwischen Lehrpersonen und Kindern/Jugendlichen lösen, soll immer zuerst das Gespräch zwischen Eltern und betroffenen Lehrpersonen stattfinden. Führt dieses Gespräch für eine Partei nicht zu einem annehmbaren Ziel, ist ein Gespräch zwischen Eltern, Lehrperson und Schulleitung angezeigt.

#### Dienstweg

Alle Schulverantwortlichen sind dankbar, wenn beim Einreichen von Gesuchen aller Art der Dienstweg eingehalten wird. Das bedeutet, dass sämtliche Gesuche der Klassenlehrperson abgegeben werden, die sie dann bearbeitet oder weiterleitet.

Lehrperson/Betreuungsperson  
(Tagesschule) ⇒ Schulleitung ⇒  
Leitung Abteilung Bildung und  
Kultur

Auskünfte zu Schulfragen erteilt  
auch das regionale Schulinspektora-  
rat Bern-Mittelland.



Erreichbarkeit	
Schulhaus Mittelweg	Tel. 031 721 11 92
Schulhaus Rebacker	Tel. 031 720 40 40
Schulhaus Schlossmatt	Tel. 031 724 55 55
Schulhaus Sonnhalde	Tel. 031 721 13 94
Schulhaus Trimstein	Tel. 031 839 53 07
Kindergarten Beundacker	Tel. 031 721 07 39
Kindergarten Buechli	Tel. 031 721 28 10
Kindergarten Bühlerplatz	Tel. 031 721 35 67
Kindergarten Dorfmatt	Tel. 031 721 17 94
Kindergarten Giesse 1	Tel. 031 721 04 89
Kindergarten Giesse 2	Tel. 031 721 51 66
Kindergarten Giesse 3	Tel. 031 721 54 36
Kindergarten Lärchehuus 1	Tel. 031 720 40 51
Kindergarten Lärchehuus 2	Tel. 031 720 40 52
Kindergarten Prisma	Tel. 031 724 55 49
Kindergarten Schlossmatt 1	Tel. 031 724 55 41
Kindergarten Schlossmatt 2	Tel. 031 724 55 42
Kindergarten Sonnhalde	Tel. 031 721 45 92
Kindergarten Trimstein	Tel. 031 839 73 46

**oder per E-Mail** (es gilt: ä = ae / ö = oe / ü = ue / è und é = e):

Lehrpersonen

Bsp. Hans Muster:  
hans.muster@muensingen.ch

# Agenda

## Ferienplan 2019/2020

### Erreichbarkeit der Hauswarte

Büro Hauswarschaft Schulzentrum Schlossmatt  
Schlossmattstrasse 2  
Tel. 031 722 01 70  
anlage-schlossmatt@muensingen.ch

Büro Hauswarschaft Schulzentrum Rebacker  
Mittelweg 9  
Tel. 031 720 40 41  
anlage-rebacker@muensingen.ch

Gisela Tschirren Schulanlage Trimstein  
gisela.tschirren@muensingen.ch  
Tel. 079 382 47 10

Pikett Wochenende Sämtliche Schulanlagen  
Tel. 079 468 79 61

Datum / Zeit			Bemerkungen
Sommerferien 2019	Ferienbeginn	Freitag, 5.7.2019, 10 Uhr	
Schuljahr 2019/20	Schulbeginn	Montag, 12.8.2019	
Herbstferien 2019	Ferienbeginn	Freitag, 20.9.2019, 16 Uhr	
	Schulbeginn	Montag, 14.10.2019	
Winterferien 2019/20	Ferienbeginn	Freitag, 20.12.2019, Mittag	
	Schulbeginn	Montag, 6.1.2020	
Sportwoche 2020	Ferienbeginn	Freitag, 21.2.2020, 16 Uhr	DIN Wo 9
	Schulbeginn	Montag, 2.3.2020	
Frühlingsferien 2020	Ferienbeginn	Freitag, 3.4.2020, 16 Uhr	
	Schulbeginn	Dienstag, 20.4.2020	
Pfingstferienwoche 2020	Ferienbeginn	Mittwoch, 20.5.2020, Mittag	Nur KG – 6. Klasse
	Schulbeginn	Dienstag, 2.6.2020	
Freitag nach Auffahrt	Ferientag	Freitag, 22.5.2020	Nur Sekundarstufe I
Sommerferien 2020	Ferienbeginn	Freitag, 3.7.2020, 10 Uhr	
Schuljahr 2020/21	Schulbeginn	Montag, 10.8.2020	
Herbstferien 2020	Ferienbeginn	Freitag, 18.9.2020, 16 Uhr	
	Schulbeginn	Montag, 12.10.2020	
Winterferien 2020/21	Ferienbeginn	Donnerstag, 24.12.2020, Mittag	
	Schulbeginn	Montag, 11.1.2021	
Sportwoche 2021	Ferienbeginn	Freitag, 26.02.2021, 16 Uhr	DIN Wo 9
	Schulbeginn	Montag, 8.3.2021	
Frühlingsferien 2021	Ferienbeginn	Freitag, 9.4.2021, 16 Uhr	
	Schulbeginn	Montag, 26.4.2021	
Pfingstferienwoche 2021	Ferienbeginn	Mittwoch, 12.5.2021, Mittag	Nur KG – 6. Klasse
	Schulbeginn	Dienstag, 25.5.2021	
Freitag nach Auffahrt	Ferientag	Freitag, 14.5.2021	Nur Sekundarstufe I
Sommerferien 2021	Ferienbeginn	Freitag, 2.7.2021, 10 Uhr	
Schuljahr 2021/22	Schulbeginn	Montag, 16.8.2021	

# Agenda

## Wichtige Daten 2019/2020

Datum	Anlass	Klasse	Rebacker	Schlossmatt
Mittwoch, 14.8.2019, 19 Uhr	Elternabend für Eltern, deren Kind neu in der Ta- gesschule betreut wird	Eltern Tagesschule	•	•
Montag, 26.8.2019, 19 Uhr	Elternorientierung	7. Klassen		•
Montag, 26.8.2019, 19.30 Uhr	Elternorientierung	7. Klassen	•	
Montag, 2.9. bis Freitag, 5.9.2019	Obligatorische Klassenwochen	7. bis 9. Klassen	•	•
Dienstag, 3.9.2019, Ganztage	Spieltag Unterstufe	1./2. Klassen		•
Mittwoch, 4.9.2019, Vormittag	Spiel- und Sporttag	1. bis 4. Klassen	•	
Montag, 9.9.2019, 19 Uhr	Elternorientierung Sprachaustausch	7. Klassen	•	•
Donnerstag, 12.9.2019, 19 Uhr	Elternorientierung Gymnasium	8. Klassen	•	•
Dienstag, 15.10.2019, 19.30 Uhr	Elternorientierung Übertrittsverfahren	5. Klassen	•	•
Donnerstag, 17.10.2019, 19.30 Uhr	Informationsabend weiterführende Schulen	8. Klassen Münsingen und Wichtrach	•	•
Montag, 21.10. bis Donnerstag, 1.11.2019	Zahnuntersuchungen	alle Stufen	•	•
Montag 21.10. bis Freitag 13.12.2019	Schularztuntersuchungen	KG und 4. Klassen	•	•

Datum	Anlass	Klasse	Rebacker	Schlossmatt
Freitag, 25.10.2019	Anmeldeschluss Ersatzbe- treuung für den 8.11.2019 in der Tagesschule	alle Stufen	•	•
Freitag, 8.11.2019	Schulfrei – Vision Gantrisch	alle Stufen	•	•
Freitag, 8.11.2019	Anmeldeschluss Ersatzbe- treuung für den 22.11.2019 in der Tagesschule	alle Stufen	•	•
Freitag, 8.11.2019, 19.30 Uhr	Elterninformation KG 1 Übergang Kindergarten 1. Klasse	Eltern der KG1-Kinder	•	•
Donnerstag, 14.11.2019	Nationaler Zukunftstag	5. bis 7. Klassen	•	•
Freitag, 22.11.2019, Ganztage	Schulfrei – Weiterbildung	KG bis 9. Klassen	•	•
Mittwoch, 15.1.2020, 19.30 Uhr	Elterninformation KG 2 Übergang Kindergarten 1. Klasse	Eltern der KG2-Kinder	•	•
Freitag, 17.1.2020	Schulfrei – Kollegiumstag	alle Stufen	•	•
Montag, 20.1.2020	Anmeldeschluss Ersatzbe- treuung für den 3.2.2020 in der Tagesschule	alle Stufen	•	•
Donnerstag, 23.1.2020	Foyergespräch Kindergarten	Eltern zukünftiger KG-Kinder	•	•
Montag, 3.2.2020	Schulfrei – Semesterende	KG bis 9. Klassen	•	•
Mittwoch, 26.2.2020	Anmeldeschluss Ersatzbe- treuung für den 11.3.2020 in der Tagesschule	alle Stufen	•	•
Mittwoch, 11.3.2020, Ganztage	Schulfrei – Weiterbildung Lehrpersonen Lehrplan 21	KG bis 9. Klassen	•	•
Samstag, 21.3. bis Sonntag, 29.3.2020	2 langues 1 Ziel Sprachaustausch	7. Klassen	•	•



Datum	Anlass	Klasse	Rebacker	Schlossmatt
Mittwoch, 25.3.2020	Bekanntgabe Übertrittsentscheide	6. Klassen	•	•
Mittwoch, 6.5.2020	Karussell mit Gestaltenausstellung	alle Stufen ohne KG Dorfmatte und Giesse		•
Freitag, 8.5.2020	Bekanntgabe Klassen-zuteilungen und Stundenpläne 2020/2021	alle Stufen	•	•
Donnerstag, 14.5.2020	Gewerbe trifft Schule	7. Klassen	•	•
Freitag, 22.5.2020	Anmeldeschluss Tages-schulangebot 2020/2021	alle Stufen	•	•
Donnerstag, 4.6. oder Donnerstag, 11.6.2020	Sporttag	7. bis 9. Klassen	•	•
Mittwoch, 10.6.2020	Wellentag (gegenseitige Klassenbesuche in der neuen Klasse)		•	•
Montag, 15.6 bis Freitag, 19.6.2020	Freiwillige Klassenwochen	7. bis 9. Klassen	•	•
Dienstag, 16.6. oder Donnerstag, 18.6.2020	Sporttag	5./6. Klassen	•	•
Freitag, 19.6.2020	Anmeldeschluss Ersatzbe-treuung für den 3.7.2020 in der Tagesschule	alle Stufen	•	•
Donnerstag, 2.7.2020, 18 Uhr	Abschlussfeier der 9. Klassen	9. Klassen und Angehörige	•	•
Freitag, 3.7.2020	Schulschluss um 10 Uhr	KG bis 9. Klassen	•	•

## Lehrplan 21

# Hausaufgaben und Beurteilung

### Grundsätze

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. Der Lehrplan 21 brachte eine Erhöhung der Lektionenzahl in den Fachbereichen Deutsch und Mathematik sowie durch das neue Fach Medien und Informatik. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zeit in der Schule verbringen, was auch Auswirkungen auf die Hausaufgaben hat. Neben der Schule sollen die Kinder und Jugendlichen genügend Zeit finden, sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen (z. B. Spiel, Sport, Musik). Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht.

### Aufgaben der Lehrpersonen

Das Klassenteam koordiniert die Hausaufgaben. Es entwickelt auf der Grundlage der vorliegenden Hinweise und Bestimmungen eine gemeinsame Hausaufgabenpraxis. Die Schule informiert die Eltern über ihre Hausaufgabenpraxis und klärt gegenseitige Erwartungen. Überlegungen zu den Hausaufgaben werden in die Unterrichtsplanung miteinbezogen. Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an und kommunizieren den Lernenden, in welchem Zusammenhang die Aufgaben stehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die Hausaufgaben ohne Hilfe der Eltern oder anderer erwachsener Personen bearbeiten zu können. Hausaufgaben dienen nicht dazu, Unterricht zu Hause nachzuholen bzw. ergänzend weiterzuführen. Die Lehrpersonen sind sich bewusst, dass nicht alle Schülerinnen und

Schüler zu Hause gleich fördernde und unterstützende Rahmenbedingungen vorfinden, und tragen diesem Umstand Rechnung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für die Förderung hilfreiche Rückmeldungen zu ihren Arbeiten. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Lösung, sondern auch der Lösungsprozess.

**Zeitliche Vorgaben zu den Hausaufgaben**

Die Schulen können Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitliche Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden:

- 1. Zyklus (ohne Kindergarten): 30 Minuten pro Woche
- 2. Zyklus: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche
- 3. Zyklus: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche

Absprachen im Klassenteam sind notwendig, damit die zeitlichen Vorgaben für die maximale Hausaufgabenzeit pro Woche nicht überschritten werden. Von Freitag auf Montag, über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. Die Lehrpersonen können in speziellen Situationen auch ganz auf das Erteilen von Hausaufgaben verzichten.

**Hausaufgabenbetreuung**

Die Schülerinnen und Schüler können die Hausaufgabenbetreuung der Tagesschule als kostenpflichtiges Angebot nutzen. Dies bietet den Schülerinnen und Schülern ein förderndes und unterstützendes Umfeld. Die Gemeinde bietet in besonderen Fällen auch Hausaufgabenhilfe ausserhalb der Tagesschule an.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eltern sollen Einblick in das schulische Lernen ihrer Kinder erhalten, auch wenn diese weniger Hausaufgaben zu erledigen haben. Mit vorgängig abgesprochenen Unterrichtsbesuchen, der Teilnahme an Schulanlässen sowie an Elterngesprächen erhalten die Eltern Einblick in die Schule. Bei Unsicherheiten dürfen die Eltern die Lehrpersonen selbstverständlich kontaktieren.

**Die kompetenzorientierte Beurteilung**

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von Ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

**Übersicht Beurteilung**

K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Zyklus 1			Zyklus 2			Zyklus 3				
Standortgespräch/Elterngespräch										
Beurteilungsberichte										
Schullaufbahnentscheide / Übertrittsprotokoll										

**Das Standortgespräch**

Es ist ein zentrales Element für die Vertrauensbildung und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und findet einmal jährlich statt.

**Der Beurteilungsbericht**

Der Beurteilungsbericht gibt den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Rückmeldung über ihren Leistungsstand in den verschiedenen Fächern. Schülerinnen und Schüler erhalten einen Beurteilungsbericht:

- Primarstufe:
  - Ende 2., 4., 5. und 6. Schuljahr
- Sekundarstufe I:
  - Ende 7., 8., und 9. Schuljahr (im Schuljahr 2019/20 gibt es für die 9. Klassen zum letzten Mal noch einen Beurteilungsbericht nach dem 1. Semester)

Diese basieren auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen und nicht auf Berechnungen von Notendurchschnitten.

**Die Schullaufbahnentscheide**

Ein Schullaufbahnentscheid erfolgt aufgrund einer Gesamtbeurteilung. Im Zentrum steht die Frage, in welcher Klasse, welchem Schultyp oder Niveau die Schülerin, der Schüler am besten gefördert werden kann. Schullaufbahnentscheide betreffen insbesondere:

- den Übertritt ins nächste Schuljahr;
- das Überspringen oder Wiederholen eines Schuljahres;
- die Zuweisung zu einer besonderen Klasse oder die Rückführung aus der besonderen Klasse in eine Regelklasse;

- die Zuweisung, das Verbleiben oder den Wechsel in einen anderen Schultyp oder in ein anderes Niveaufach der Sekundarstufe I;
- die Aufnahme in den gymnasialen Unterricht, die Handelsmittelschule, die Fachmittelschulen und in die Berufsmaturitätsschulen.

#### Individuelle Schullaufbahnentscheide

Individuelle Schullaufbahnentscheide sind während der gesamten Volksschulzeit und auch während des laufenden Schuljahres grundsätzlich jederzeit möglich. Sie können für einzelne Schülerinnen und Schüler individuell getroffen werden, wenn es nötig und sinnvoll ist. Einzelne Schülerinnen und Schüler können während des Schuljahres

z.B. in eine besondere Klasse oder auf der Sekundarstufe I in ein höheres oder tieferes Niveau wechseln. Schullaufbahnentscheide trifft die Schulleitung auf Antrag der Klassenlehrkraft. Sie werden den Eltern im Rahmen des Beurteilungsberichts oder eines individuellen Schullaufbahnentscheids schriftlich mitgeteilt.

#### Weiterführende Informationen

- [be.lehrplan.ch](http://be.lehrplan.ch)
- [www.erz.be.ch/lehrplan21](http://www.erz.be.ch/lehrplan21)
- [www.erz.be.ch/beurteilung](http://www.erz.be.ch/beurteilung)

**Lehrplan** 21

## Eintritt in die obligatorische Schulzeit

### Kindergarten von A bis Z

*«Kinder brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können, Vorbilder, an denen sie sich orientieren können, Gemeinschaften, in denen sie sich aufgehoben fühlen.»*

*Prof. Dr. Gerald Hüther*

Der Kindergarten ist eine wichtige Zeit, weil Kinder in diesem Alter leicht und viel lernen können. Sie lernen spielerisch und können Zusammenhänge und Regeln schon gut verstehen. Kleine Kinder ahmen nach. Das Verhalten der Eltern und anderer erwachsener Bezugspersonen ist deshalb sehr bedeutsam.

Die emotionale Bindung ist für kleine Kinder überlebenswichtig. Das gilt in allen Kulturen und in allen Familienformen. Kinder wollen von Natur aus Neues lernen und sich die Welt erschliessen. Die gefühlsmässige Nähe in der Familie erleichtert ihnen, den Schritt in den Kindergarten gut zu bewältigen.

Im Kindergarten verbringt Ihr Kind viel Zeit mit anderen Kindern. Das ist neu und immer wieder aufregend. Manchmal muss man warten, bis man an der Reihe ist und selber auch erzählen darf. Die Kinder erfahren, dass anderen Menschen andere Dinge wichtig sind oder sie anders fühlen, als sie selber. Der Kindergarten ist Teil der obligatorischen Schulzeit und umfasst die ersten zwei der total elf Volksschuljahre.

Uns ist ein guter Start der Kinder in die Schulzeit wichtig. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten/Schule wollen wir von Beginn an optimal gestalten.

Auf der Homepage der Schulzentren finden Sie unter «Kindergarten» weitere Links, unter anderem auch den Link zur Broschüre «Der Kindergarten» (in verschiedenen Sprachen).

Folgende Informationen sind für die Eltern von Kindergartenkindern wichtig:

## **Absenzen**

Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie es bitte vor dem Unterricht telefonisch bei der Kindergartenlehrperson ab. Falls Ihr Kind die Tageschule besucht, melden Sie es dort bitte ebenfalls ab. Vorhersehbare übrige Absenzen wollen Sie bitte rechtzeitig melden.

## **Ärztliche Untersuchung**

Im zweiten Kindergartenjahr werden alle Kinder schulärztlich untersucht. Über den Ablauf dieser Untersuchung wird am Elternabend informiert.

## **Besuchstag der Kindergartenkinder in der Schule**

Am Ende des zweiten Kindergartenjahres wird das Kind zusammen mit seinen zukünftigen Klassenkameraden während zwei Schulstunden bei seiner künftigen Lehrperson einen Schnupperbesuch machen.

## **Beurteilung im Kindergarten**

Einmal im Jahr findet für jedes Kindergartenkind ein Standortgespräch statt. Dabei werden Aspekte der entwicklungsorientierten Zu-

gänge und die sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen besprochen. Weitere Gespräche werden mit der Kindergartenlehrperson individuell vereinbart.

## **Blockzeiten im Kindergarten**

Die Unterrichtszeiten am Vormittag beginnen um 8.20 Uhr und enden um 11.50 Uhr. Der Unterricht für die Kinder mit reduziertem Pensum beginnt um 8.50 Uhr.

## **Freie Halbtage und Dispensationen**

Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder an fünf Halbtagen pro Schuljahr ohne Angabe von Gründen vom Unterricht zu dispensieren. Die Eltern informieren die Klassenlehrperson drei Tage im Voraus. Bei besonderen Anlässen des Kindergartens sollen keine Halbtage bezogen werden.

Zusätzliche Urlaube sind auch im Kindergarten nur auf Gesuche hin und nur in besonderen Fällen möglich. Gesuche sind vier Wochen im Voraus schriftlich an die zuständige Schulleitung einzureichen.

## **Kindergartenbesuche**

Kindergartenbesuche sind auf telefonische Voranmeldung möglich und erwünscht.

## **Projekttag Kindergarten/Unterstufe**

Mindestens einmal im Jahr findet ein Projektmorgen mit gemischten Kindergarten- und Unterstufenklassen statt. Die Eltern werden rechtzeitig darüber informiert.

## **Zugehörigkeit der Kindergärten zu den Schulzentren**

Zentrum Rebacker:  
Kindergarten Beundacker, Kindergarten Buechli, Kindergarten Lärchehuus 1 und 2, Kindergarten Sonnhalde, Kindergarten Trimstein

Zentrum Schlossmatt:  
Kindergarten Bühlerplatz, Kindergarten Dorfmat, Kindergarten Giesse 1, 2 und 3, Kindergarten Prisma, Kindergarten Schlossmatt 1 und 2





# Integration und besondere Massnahmen

## Spezialunterricht IBEM Aaretal Nord

Der Spezialunterricht umfasst die Integrative Förderung (IF), die Logopädie (Logo), die Psychomotorik (PM), die Begabtenförderung (BF) und das Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Der Spezialunterricht ist ein Angebot im Rahmen der Schule und wird vom Kanton finanziert. Die Anmeldung erfolgt durch die Lehrperson in Absprache mit den Eltern.

### Integrative Förderung (IF)

Die Integrative Förderung (IF) in der Region Aaretal Nord unterstützt Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Lernbehinderungen.

#### Hauptsächliche Tätigkeitsbereiche:

- Günstige Lernvoraussetzungen schaffen, unterstützen von sozialen und emotionalen Lernprozessen
- Unterstützung des Lernens durch entsprechende Hilfen und Strategien
- Prävention von Lernschwierigkeiten
- Beratung von Eltern und Lehrpersonen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag

#### Mögliche Arbeitsformen:

- Gemeinsamer Unterricht (Lehrperson und IF-Lehrperson)

- Halbklassenunterricht oder Gruppenunterricht
- Einzelunterricht in begründeten Fällen

### Logopädie (Logo)

Die Logopädie behandelt Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache. Sie unterstützt Kinder darin, ihre Sprache und ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern.

Die Sprachkompetenz umfasst verschiedene Teilbereiche. Diese können isoliert oder in Kombination von Störungen betroffen sein.

- Sprachverständnis
- Kommunikationsverhalten
- Satzbau/Grammatik
- Wortschatz/Wortfindung
- Aussprache
- Redefluss
- Stimme/Atmung

### Psychomotorik-Therapie (PM)

Ziel der Psychomotorik-Therapie ist die ganzheitliche Förderung von Bewegung und Wahrnehmung bei Kindern unter Einbezug ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Die Psychomotorik ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in den Bereichen:

- der Bewegung
- der Wahrnehmungsfähigkeit
- der Aufmerksamkeit und Konzentration
- des emotionalen und sozialen Verhaltens
- des feinmotorischen Handgeschicks
- des Schriffterwerbs

Nach Absprache mit den Eltern und der Klassenlehrperson und einer fachspezifischen Abklärung durch die Psychomotorik-Therapeutin erhalten die Kinder in der Regel in einer Zweiergruppe einmal wöchentlich diese Unterstützung.

### Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) richtet sich an Kinder und Jugendliche ohne Kenntnisse oder mit unzureichenden Kenntnissen der Unterrichtssprache. Der DaZ-Unterricht vermittelt den gezielten Erwerb von Deutsch als Zweitsprache und för-

dert die Integration in den Kindergarten und in die Schule. Er unterstützt Kinder und Jugendliche beim Aufbau der notwendigen Kenntnisse der Unterrichtssprache, damit sie dem Regelunterricht folgen und erfolgreich lernen können.

### DaZ-Intensivkurs und

#### DaZ-Aufbaukurs

Der DaZ-Intensivkurs dauert zehn bis zwölf Wochen und ist für Schülerinnen und Schüler, welche neu in die Region Aaretal Nord gezogen sind und keine Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen. Der DaZ-Intensivkurs findet jeweils von Montag bis Freitag am Vormittag statt. Anschliessend werden die Schülerinnen und Schüler in eine Klasse integriert und sie können den DaZ-Aufbaukurs im Umfang von acht Lektionen pro Woche besuchen.

### Begabtenförderung (BF)

Die Zielsetzung der Begabtenförderung ist es, Schülerinnen und Schüler mit einer ausserordentlich intellektuellen Begabung zu fördern.

Dazu gehören:

- die ganzheitliche Förderung der Sozial-, Selbst-, Sach-, sowie der Methoden- und Wertekompetenz. Diese Kompetenzen werden gleichermaßen gefördert.

- die Stärken zu stärken, das heisst die vorhandenen Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler wahrzunehmen und zu fördern.
- das Wissen und Können der Schülerinnen und Schüler in Spezialgebieten zu unterstützen.
- die Entfaltung der Kreativität und der Motivation zur Prävention von Verhaltensauffälligkeiten und Minderleistungen.
- die Förderung der Akzeptanz in der Schule und der Regelklasse.
- das Schaffen einer Austausch-Plattform für die Eltern.

**Angebot**

Die Begabtenförderung findet in sogenannten «Pull-out»-Angeboten während der normalen Unterrichtszeit statt. Sie umfassen in der Regel vier Lektionen pro Schulwoche.

Weitere Unterstützungsformen sind folgende:

- «Individuell»: Die Begabtenförderung erfolgt in «separativer Form» mit dem einzelnen Kind.
- «Integrativ»: Die Begabtenförderung findet im Regelunterricht in Kleingruppen statt .
- «Sekundarstufe I individuell»: Der Schüler/die Schülerin wird individuell begleitet und/oder er/sie nimmt am «Pull-out» teil.

**Verzeichnis der Angebote IBEM**

Standort	Adresse	Telefon
Integrative Förderung KG – 4. Kl. Rebacker	Schulhausgasse 19, 3110 Münsingen	Tel. 031 721 32 94
Integrative Förderung 5. – 9. Kl. Rebacker	Turnhallenweg 8 , 3110 Münsingen	Tel. 031 720 40 45
Büro Integrative Förderung Schlossmatt	Sägegasse 10 – 16, 3110 Münsingen	Tel. 031 724 55 32
Logopädie Rebacker	Schulhausgasse 19, 3110 Münsingen	Tel. 031 722 09 44
Logopädie Schlossmatt	Sägegasse 10 – 16, 3110 Münsingen	Tel. 031 724 55 57
Psychomotorik Wichtrach	Kirchstrasse 10, 3114 Wichtrach	Tel. 031 781 37 74
www.schuleschlossmatt.ch / www.schulerebacker.ch		

## Einschulungsklassen und Klassen zur besonderen Förderung

### Besondere Klassen

In Münsingen werden zwei Arten von besonderen Klassen geführt: Einschulungsklassen (EK) und Klassen zur besondere Förderung (KbF).

**Einschulungsklasse EK**

Davon gibt es in Münsingen zwei – je eine Klasse in jedem der beiden Schulzentren.

In der EK haben die Kinder Zeit, den Stoff der ersten Klasse während zwei Jahren zu bearbeiten. Sie beinhaltet also eine Entschleunigung und stellt eine Zwischenstufe zwischen Kindergarten und ersten Klasse dar.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden beide Klassen altersdurchmischte geführt. Das Ziel der Altersdurchmischung liegt darin, dass die EK-Kinder nach Möglichkeit keinen Schulzentrumswechsel leisten müssen.

**Klasse zur besonderen Förderung KbF**

Diese besonderen Klassen nehmen Kinder auf, die eine besondere Förderung entweder in einer kleineren und übersichtlicheren Gruppe oder hinsichtlich der Unterrichtsinhalte bedürfen. Das Angebot besteht in Münsingen ab der dritten Klasse. Beide Klassen sind im Schulzentrum Rebacker daheim.

Aktuell werden zwei KbF altersdurchmischte geführt:

- KbF 3. – 6. Klasse
- KbF 7. – 9. Klasse



## Tagesschule

# Tagesschule Münsingen

Die Tagesschule (TAS) ist ein schülergänzendes Angebot. Sie ist Teil der Volksschule. Ihre Aufgabe besteht in der fachgerechten Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb ihrer Unterrichtszeiten.

### Angebot

Je nach gebuchtem Modul werden die Kinder und Jugendlichen verpflegt (Frühstück, Mittagessen, Zvieri), bei den Hausaufgaben unterstützt, sowie bei Freizeitaktivitäten betreut. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zurückzuziehen oder sich selber zu beschäftigen. Das Zusammenleben in der Tagesschule fördert in erster Linie die sozialen und die überfachlichen Kompetenzen.

### Standorte

Die Tagesschule befindet sich nach wie vor im Wachstum und benötigt dadurch vor allem mittags viel Raum. Aus diesem Grund veränderten sich die Standorte im Laufe der Zeit. Aktuell werden sechs Standorte geführt. Ein jeder ist einem der beiden Schulzentren zugeordnet.

Ausnahme:

Der Standort Rebackerweg ist nachmittags für die 5. – 9. Klassen beider Schulzentren offen.

Schulzentrum Rebacker:

- TAS-Standort Mittelweg
- TAS-Standort Rebackerweg
- TAS-Standort Salem (Provisorium)

Schulzentrum Schlossmatt:

- TAS-Standort Prisma
- TAS-Standort Mehrzweckraum Schlossmatt
- TAS-Standort Aula Schlossmatt

### Öffnungszeiten

Die Tagesschule ist durchgehend von Montag bis Freitag geöffnet und bietet folgende Betreuungseinheiten an:

- 7.00 – 8.10 Uhr
- 8.10 – 8.45 Uhr (entsprechend der Kindergartenanmeldung)
- 12.00 – 13.20 Uhr
- 13.20 – 15.15 Uhr
- 15.15 – 16.15 Uhr
- 16.15 – 18.00 Uhr

### Anmeldung

- Die Anmeldung ist für das ganze Schuljahr verbindlich. Abmeldungen im Verlaufe des Schuljahres sind nur in begründeten Ausnahmefällen (Verlust Arbeitsplatz usw.) auf Ende des Semesters möglich. Diese sind schriftlich bis am 30. November an die Tagesschulleitung zu richten.
- Anmeldungen während des laufenden Schuljahres sind per Monatsbeginn möglich, sofern genügend Platz vorhanden ist.
- Bei Wegzug gilt eine Kündigungsfrist von zwei Monaten, jeweils auf das Ende eines Kalendermonats.

### Kosten

Die Betreuungskosten richten sich nach dem Jahreseinkommen der Eltern. Die genauen Angaben entnehmen Sie der Zusammenstellung «Gebührentarif für die Tagesschule» auf der Homepage der Gemeinde.

### Formulare

Folgende Formulare sind unter «Tagesschule» auf der Homepage der Gemeinde ([www.muensingen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen](http://www.muensingen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen)) aufgeschaltet:

- Verordnung
- Merkblatt
- Freigabe Klassen 7 – 9
- Anmeldeformular
- Hausordnung
- Menüplan
- Gebührentarif
- Buchung zusätzlicher, einmaliger Einheiten

### Betreuung bei Unterrichtsausfall

Wenn der Unterricht einer ganzen Stufe oder an der gesamten Volksschule Münsingen ausfällt, ist die Tagesschule bei genügend grossem Bedarf geöffnet.

### Hausordnung

Es gelten die gleichen Regeln wie in der Volksschule. Dazu kommen noch einige spezifische Ergänzungen (Siehe Homepage).

### Elternkontakt

Das Betreuungsteam freut sich über jeden Kontakt mit den Eltern. Die Türen der Tagesschule stehen jederzeit für einen Besuch offen.

Vor Feiertagen schliesst die Tagesschule jeweils um 16.15 Uhr.

## Verzeichnis der Tagesschulstandorte in Münsingen

Standort	Adresse	Telefon
Mittelweg	Mittelweg 14, 3110 Münsingen	Tel. 031 721 64 50
Rebackerweg	Rebackerweg 1, 3110 Münsingen	Tel. 031 721 14 81
Salem	Sonnhaldeweg 2, 3110 Münsingen	Tel. 031 721 14 81
Prisma	Sägegasse 10 – 16, 3110 Münsingen	Tel. 031 724 55 50
Mehrzweckraum Schlossmatt	Sägegasse 10 – 16, 3110 Münsingen	Tel. 031 724 55 48
Aula Schlossmatt	Sägegasse 14, 3110 Münsingen	Tel. 031 724 55 48
tagesschule@muensingen.ch		

### Ferienbetreuung

Während der Schulferien bietet die Gemeinde Tagesferien (TAF) an: Abteilung Bildung und Kultur  
Tel. 031 724 52 40

### Schulleitung Tagesschule Münsingen

Schmid Béatrice  
Sägegasse 10 – 16, 3110 Münsingen  
Tel. 079 196 43 81  
beatrice.schmid@muensingen.ch

### Kurzfristige Abmeldung

Wenn ein Kind die Tagesschule nicht besuchen kann, müssen es die Eltern bei der Tagesschule abmelden. Dies gilt auch bei Unterrichtsausfällen der Schule. Das Kind muss an jedem Standort, den es am betreffenden Tag besuchen würde, abgemeldet werden. Die Eltern geben ihr/e Kind/er mit der Anmeldung in die Obhut der Tagesschule. Wenn ein Kind ohne Abmeldung fehlt, sucht die Tagesschule nach diesem Kind.

### Möglichkeiten der Abmeldung:

Schriftliche Mitteilung	Abgabe bitte direkt an die Betreuenden
Telefon	Es ist an jedem Standort ausserhalb der Betreuungszeiten ein Anrufbeantworter eingeschaltet. Dieser wird regelmässig abgehört.
E-Mail	Eine Abmeldung per E-Mail muss mindestens drei Arbeitstage im Voraus erfolgen (tagesschule@muensingen.ch).

Diese Varianten sind nicht möglich:

- über ein anderes Kind
- per SMS an die Leitung

### Zusätzliche Anmeldung

In besonderen Situationen können allenfalls zusätzliche Module gebucht werden. Zu beachten sind dabei folgende Bedingungen:

- Frühzeitiges Anmelden beim Standort
- Zusätzliche Betreuung wird in Rechnung gestellt
- Die Module können nur bei genügend Platz angeboten werden

## Angebote für Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Angebot an der Schule. Sie ist der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal unterstellt, nicht der Schule.

Sie unterstützt, begleitet und vermittelt bei sozialen Themen. Sie arbeitet vertraulich, unabhängig und untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Die Büros befinden sich in den Schulzentren Rebacker und Schlossmatt. Das Angebot ist kostenlos.

### Angebote für Schülerinnen und Schüler

Unterstützung in der Lösungssuche bei Schwierigkeiten in der Schule, mit Schülerinnen und Schülern, in der Freizeit, mit Erwachsenen oder zuhause.

### Angebote für Eltern

- Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um das Kind und die Erziehung (z.B. Verhalten, Konflikte, Gewalt, Mobbing, Schulmüdigkeit, Finanzen, Sucht, Freizeit, Familienregeln, Wohlbefinden)

- Unterstützung in Krisen und Konfliktsituationen
- Vermittlung zu ergänzenden und/oder weiterführenden Fachstellen

### Angebote für Lehrpersonen

Beratung und Unterstützung bei sozialen Themen mit Einzelpersonen, Gruppen oder Klassen und Schule (Prävention, Früherkennung, Intervention).

### Kontakt

Schulzentrum Rebacker und Schule Trimstein:  
Nicolas Glur, Schulsozialarbeiter  
Tel. 031 721 32 90  
nicolas.glur@jugendfachstelle.ch

Schulzentrum Schlossmatt:  
Erika Liechti, Schulsozialarbeiterin  
Tel. 031 724 55 30  
erika.liechti@jugendfachstelle.ch

Weitere Informationen unter:  
[www.jugendfachstelle.ch/schulsozialarbeit](http://www.jugendfachstelle.ch/schulsozialarbeit)

## Zahnärztliche Untersuchung Schulzahnpflege

Vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr wird eine jährliche Kontrolluntersuchung bei einem der Schulzahnärzte unserer Gemeinde durchgeführt. Die Kosten dieser Untersuchung übernimmt die Gemeinde. Das Untersuchungsergebnis wird – zusammen mit einem allfälligen Kostenvorschlag für die Behandlung – in die Schulzahnpflegekarte eingetragen. Die Behandlung erfolgt anschliessend beim gewählten Zahnarzt. Ein Kostenbeitrag kann mit Gesuch an die Abteilung Finanzen beantragt werden.

### Schulzahnpflege-Leitung

- Schulzentrum Rebacker  
(inkl. Trimstein)  
Franziska Graf,  
Tel. 031 721 13 94,  
franziska.graf@muensingen.ch  
Schulzentrum Schlossmatt  
Andreas Otti,  
Tel. 031 721 51 41,  
andreas.otti@muensingen.ch

### Schulzahnpflege-Assistentinnen

- Anita Strahm,  
Tel. 031 721 22 14

### Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte Münsingen

- Dr. med. dent. N. Allemann,  
Südstrasse 1
- Dr. med. dent. M. Fehlmann,  
Belpbergstrasse 5a
- Dr. med. dent. B. Martignoni,  
Bahnhofplatz 2
- Dr. med. dent. A. Schick,  
Tägertschistrasse 24b
- Dr. med. dent. V. Stoupa,  
Thunstrasse 15, Rubigen
- Dr. med. dent. M. Thuns,  
Neue Bahnhofstrasse 10
- Dr. med. dent. D. Turin,  
Sägegasse 19

Jeder Kindergarten ist einem bestimmten Schulzahnarzt zugeteilt. Die Information erhalten Sie von der jeweiligen Klassenlehrperson des Kindergartens.



## Ärztliche Untersuchung Schulärztliche Untersuchung

Die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen werden im 2. Kindergartenjahr sowie im 4. und im 8. Schuljahr durchgeführt. In der Regel geschieht dies durch die zuständigen Schulärzte. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. Auf Wunsch kann die Untersuchung auch beim Hausarzt durchgeführt werden. Dieser muss die erfolgte Untersuchung bestätigen. Die Kosten gehen in diesem Fall zu Lasten der Eltern (evtl. Krankenkasse). Im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen erfolgt eine Kontrolle der Impfungen. Die empfohlenen Impfungen werden im Einverständnis mit den Eltern gemäss dem jeweils gültigen Impfungsplan vom Schularzt durchgeführt. Diese Kosten gehen zu Lasten der Krankenkassen. Über alle geplanten Untersuchungen und Impfungen werden die Eltern rechtzeitig informiert und mit den entsprechenden Formularen bedient.

### Rebacker

- Kindergärten:  
Kinderarztpraxis Dumont/Spörri,  
Tel. 031 721 99 90
- 1. – 6. Klassen:  
Praxis 1 Dr. Th. Merky/C.Fuhrer/  
R. Grunder, Tel. 031 720 33 33
- 7. – 9. Klassen:  
Dr. med. U. Schafroth,  
Tel. 031 721 42 42

### Schlossmatt

- Kindergärten:  
Kinderarztpraxis Dumont/Spörri,  
Tel. 031 721 99 90

### 1. – 6. Klassen:

Kinderarztpraxis Dumont/Spörri,  
Tel. 031 721 99 90

### 7. – 9. Klassen:

Praxis 1 Dr. Th. Merky/C.Fuhrer/  
R. Grunder, Tel. 031 720 33 33

### Trimstein

- Kindergarten:  
Kinderarztpraxis Dumont/Spörri,  
Tel. 031 721 99 901

### 1. – 6. Klassen:

Praxis 1 Dr. Th. Merky/C.Fuhrer/  
R. Grunder, Tel. 031 720 33 33

## Verschiedene Projekte des «Schulalltags»

### Schulzentrum Rebacker

Im Schuljahr 2019/20 werden wir im Schulzentrum Rebacker wie in vergangenen Jahren wieder viele grössere und kleinere Anlässe, Projekte u.a. kultureller und sportlicher Natur haben. Nachträglich einige davon in einer unvollständigen Darstellung:

#### Gemeinsamer Schulstart:

Das Schuljahr beginnt mit einem gemeinsamen Schulstart des ganzen Schulzentrums. Dieser findet jeweils in der zweiten Schulwoche auf dem Pausenplatz vor dem Mittelwegschulhaus statt.

#### Spiel- und Sporttag

Alle Klassen kommen im Verlauf des Schuljahres in den Genuss eines Spiel- oder Sporttages.

#### Orientierungslauf:

Für die Primarstufe findet schon seit einiger Zeit jedes Jahr ein OL auf dem Schulgelände statt, das Projekt heisst SCOOOL-OL. Die Sekundar-

stufe I führt jeweils im Herbstquartal während des Unterrichts OL-Übungen und -Wettkämpfe durch.

#### Waldmorgen im Kindergarten:

Die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens verbringen einen Morgen gemeinsam im Wald.

#### Konzert 4. und 9. Klassen:

Schon seit einigen Jahren üben die 4. und die 9. Klassen zuerst getrennt und dann zusammen Lieder zu einem gemeinsamen Thema ein. Diese präsentieren sie dann im März in drei öffentlichen Konzerten und einer Vorstellung für die Schülerinnen und Schüler.

#### Projekttag der 5. – 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben im Frühling zwei Projekttag. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem Angebot von Projekten auswählen. Die Projekte werden teils von Schüle-



rinnen und Schülern der 9. Klassen, von Lehrpersonen oder auch von externen Fachleuten durchgeführt. Neu können sich auch 5. und 6. Klassen beteiligen.

#### Projekt «Fly mit Rückenwind»

Das Projekt «Fly mit Rückenwind» ist in diesem Schuljahr als Pilotprojekt sehr erfolgreich verlaufen. Die Planung für das 2. Jahr der Pilotphase ist bereits weit fortgeschritten. Konkret arbeiten die Jugendlichen der Sekundarstufe I, die im Projekt mitmachen können, während eines Schuljahres in einem Kindergarten mit, betreuen die jüngeren Kinder und führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit ihnen ein Projekt durch. Das ermöglicht diesen Jugendlichen, zusätzlich zum «normalen» Schulunterricht Erfahrungen zu sammeln und sich bezüglich Sozial- und Selbstkompetenz weiterzuentwickeln. Die Jugendlichen können sich im Umgang mit den jüngeren

Kindern in ganz neuen Rollen erleben; sie müssen Verantwortung übernehmen, haben eine Vorbildfunktion; von den jüngeren Kindern wiederum erfahren sie Wertschätzung, und in der Arbeit mit ihnen erleben sie Selbstwirksamkeit. Die Erfahrungen werden mithilfe von Videocoachings vertieft. Die Zusammenarbeit von Kindergarten- und Oberstufenlehrpersonen stärkt auch das Lehrpersonenteam.

#### Nachhaltiges Bildungsprojekt

##### «Jede Zelle zählt»

Das Projekt «Jede Zelle zählt» geht weiter. Die Schülerinnen und Schüler des 1. Klimarates sind nun teilweise aus der Schule. Es gibt aber Nachwuchs in den 7. Klassen des Schuljahres 2018/19. Weiterhin wird es darum gehen, dass sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft mit dem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt beschäftigen. Der Rebacker wird das Label Klimaschule anstreben.

#### Kultur im Rebacker

Das Schulzentrum Rebacker bietet wie jedes Jahr ein reichhaltiges und interessantes Kulturprogramm. Es umfasst Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und vieles mehr. Die aktuellen Anlässe werden jeweils auf der Homepage ([www.schulerebacker.ch](http://www.schulerebacker.ch)) angekündigt.





## Begegnungsort im Ortsteil Trimstein Schulhaus Trimstein

Das Schulhaus Trimstein ist ein wichtiger Begegnungsort im Ortsteil Trimstein. Hier finden verschiedene Anlässe statt.

### Dorfweihnacht

Die Kirchgemeinde führt im Dezember eine Dorfweihnacht durch. Der Kindergarten und die Schulklassen werden zur Mitgestaltung eingeladen.

### Schulschlussfeier

Die Schulschlussfeier findet in neuer oder bisheriger Form im letzten Quartal des Schuljahrs statt. Sie ist einer der Höhepunkte im Schuljahr der Schule Trimstein.

### Kulturelle Projekte

Die Schule Trimstein nutzt die Angebote des Kantons und führt jedes Jahr ein Kulturprojekt durch. Das Thema und die Form werden während des Schuljahres bestimmt.

### Wahlfachangebot Trimstein und Münsingen

Die Schülerinnen und Schüler aus Trimstein haben die Möglichkeit,



das Wahlfachangebot sowohl in Trimstein als auch in Münsingen zu nutzen.

### Schwimmen und Sporttag

Der Schwimmunterricht für die Klassen aus Trimstein findet zwischen Herbst- und Frühlingsferien in Münsingen (Lehrschwimmbekken Schlossmatt) statt. Am Sporttag der Mittelstufe (5./6. Klasse) nehmen auch die Kinder aus Trimstein teil.

### Elternverein Trimstein

Der Elternverein Trimstein unterstützt die Schule während des ganzen Schuljahres und engagiert sich für den Ortsteil.  
[www.elternverein-trimstein.ch](http://www.elternverein-trimstein.ch)

## Besondere Projekte im Schulzentrum Schlossmatt Schulzentrum Schlossmatt

### Schulmediation/Streitschlichtung

Ausbildung für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen aus der Schlossmatt (zwischen Sommerferien und Weihnachten) zur/m Schulmediator/-in mit Prüfung. Danach mit 8./9. Klassen regelmässige – ca. alle vier Wochen – Trainings am Mittwochmittag (12.15 – 13 Uhr). Du machst spannende Erfahrungen in der Welt der zwischenmenschlichen Kommunikation, kannst anderen Jugendlichen helfen und lernst Gespräche zu leiten. Dies kann dir für deine (berufliche) Zukunft von grossem Nutzen sein. Du hast Ausdauer, bist pünktlich und bereit Neues zu lernen, du willst dich weiterentwickeln. Ende 9. Klasse erhältst du ein Diplom. Nach der Ausbildung kommst du in der Schule zum praktischen Einsatz.

### Karussell mit Gestaltenausstellung

Im Schulzentrum Schlossmatt findet jedes Jahr eine Gestaltenausstellung mit musikalischer Umrahmung und weiteren Aktivitäten statt. Es werden Arbeiten gezeigt, die im technischen, textilen und bildneri-

schen Gestalten vom Kindergarten bis zur neunten Klasse entstanden sind. Die Kaffeestube mit vielen selbstgebackenen Kuchen wird auch nicht fehlen. Der Erlös kommt jeweils einem Hilfswerk zu.

Nächste Ausstellung:  
Mittwoch, 13. Mai 2020,  
13.30 Uhr bis 20 Uhr.

### Pausenkiosk

Die Projektgruppe Gesundheit des Elternrats Münsingen bietet jeden Mittwoch ein gesundes Znüni aus saisonalen und regionalen Produkten an.

### Woran wir arbeiten – Qualitätsprojekt Schlossmatt (QPS) und Einführung von Unterrichtsteams (UT)

Der QPS-Zyklus 2017 – 2020 steht



unter dem Thema «John Hattie». Die Lehrpersonen setzten sich im Schuljahr 17/18 mit der eigenen Geisteshaltung, sowie jener ihrer QPS-Gruppenmitglieder auseinander. 2018/2019 ging es darum, den Blickwinkel von sich auf die Schülerinnen und Schüler zu richten. Die Qualitätsarbeit wird ab dem Schuljahr 19/20 in den neu gebildeten Unterrichtsteams (UT) weitergeführt. Die UT bestehen aus 3 – 7 Lehrpersonen und sind Lern-, Arbeits- und Qualitätsteams.

«Es kommt nicht so sehr darauf an, ob Lehrpersonen exzellent sind oder von ihren Kolleginnen und Kollegen als exzellent eingeschätzt werden, sondern ob sie von ihren Lernenden für exzellent gehalten werden. Es sind die Lernenden, die in den Klassen sitzen und merken, ob ihre Lehrperson das Lernen mit ihren Augen sieht und ob die Qualität der Beziehung förderlich ist. Lernen muss von den Lehrpersonen aus der Perspektive der Lernenden betrachtet werden, damit sie besser verstehen, wie das Lernen aus der Sicht der Lernenden aussieht und wie es sich für sie anfühlt.» (Hattie, 2013, S. 139)



Den Perspektivenwechsel vollziehen wir mit Hilfe der Leitsätze unserer Schule. Die Steuergruppe hat dazu zu jedem Leitsatz Indikatoren aus Sicht der Schülerinnen und Schüler formuliert.

Unter <https://visible-learning.org/de/> finden Sie zusätzliche Informationen zu effektivem Unterricht.

### **Hilfe macht Schule – ein Projekt, von dem alle profitieren können**

Im Lehrplan 21 werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden; sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich dabei kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich. Im Projekt «Hilfe macht Schule» unterstützen Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen Lehrpersonen aus dem 1. und 2. Zyklus (Kindergarten

bis 6. Klasse) im Unterricht während einer oder auch mehrerer Lektionen pro Woche, sie helfen jüngeren Schülerinnen und Schülern beim Lernen und begleiten sie im Unterricht. Die Jugendlichen können ihre Fähigkeiten einsetzen und vertiefen ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen, die sie sich in ihrer Schulzeit angeeignet haben. Sie helfen dabei jüngeren Kindern, diese auch zu erlangen. Durch die Arbeit an verschiedenen Klassen lernen die Beteiligten, sich sicherer vor grösseren Gruppen zu bewegen und sich auch in unübersichtlichen Situationen zurechtzufinden. Sie lernen, Verantwortung für andere Kinder und Jugendliche zu übernehmen und stärken damit ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Grundsätzlich gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie Klassen unterstützt werden können. Hauptsächlich werden jüngere Kinder entweder in einem bestimmten Fach oder bei einem bestimmten Thema unterstützt. Weitere Formen, zum Beispiel gemeinsames Unterrichten, sind nach Absprache mit der Lehrperson möglich und erwünscht.

Dieses Projekt ist im Schuljahr 18/19 zum ersten Mal im Rahmen der Flexibilisierung des 9. Schuljah-

res durch Klassenlehrer Ivan Werren durchgeführt worden. Alle Jugendlichen haben ihren Auftrag sehr ernst genommen. Sie bereiteten sich vor, hielten die Vereinbarungen mit den Lehrpersonen gewissenhaft ein und holten den verpassten Unterricht selbstständig nach. Die Jugendlichen wirkten vor und nach den Einsätzen im Regelunterricht motivierter. Insgesamt haben die 10 beteiligten Jugendlichen rund 400 Lektionen geleistet. Die Lehrpersonen der unterstützten Klassen waren mit der Arbeit der Jugendlichen sehr zufrieden und sind dankbar.

«Hilfe macht Schule» wird im Schuljahr 19/20 in einem grösseren Umfang angeboten. Die Nachfrage war und ist weiterhin gross.

### **Partnerschule der PH Bern**

Unser Schulzentrum ist Partnerschule der PHBern sowohl auf der Primarschulstufe als auch auf der Sekundarstufe I. Dies ermöglicht uns einen intensiven Austausch mit der Ausbildungsstätte unserer zukünftigen Lehrpersonen und wir bleiben dank dieser Zusammenarbeit pädagogisch am Ball.



## *Absenzen, Handy usw.* Das Wichtigste in Kürze

### **Absenzen und Dispensationen**

Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder an fünf Halbtagen pro Schuljahr ohne Angabe von Gründen vom Unterricht zu dispensieren. Die Eltern informieren die Klassenlehrperson schriftlich mindestens drei Tage im Voraus.

In begründeten Fällen (zum Beispiel für wichtige Familienergebnisse oder Teilnahmen an wichtigen sportlichen oder kulturellen Ereignissen) können Schülerinnen und Schüler vom Schulbesuch befreit werden. Dispensationsgesuche sind vier Wochen im Voraus schriftlich bei der zuständigen Schulleitung einzureichen.

### **Ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen**

Siehe Kapitel Prävention und Gesundheitsförderung.

### **Aufgabenhilfe**

Die Aufgabenhilfe ist ein freiwilliges, schulergänzendes Angebot für Kinder ab der 2. Klasse. Das Angebot kann von Eltern genutzt werden, die darauf angewiesen sind, weil:

- die Familie aus einem anderen Sprachgebiet stammt,
- die Eltern mit der Hausaufgabenhilfe überfordert sind,
- die Eltern infolge Krankheit abwesend sind,
- das familiäre Umfeld schwierig ist.

Die Aufgabenhilfe ist kein Nachhilfeunterricht für Kinder. Der Elternbeitrag beträgt pro Semester und Stunde CHF 100.–.



### **Blockzeiten**

Alle Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse haben Blockzeiten von 8.20 – 11.50 Uhr. Eine Ausnahme gilt für die Kinder im 1. Kindergartenjahr mit reduziertem Pensum.

### **Elternabend**

Die Eltern werden von den Schulleitungen und den Lehrpersonen zu verschiedenen Elternorientierungen und Elternabenden eingeladen. Die Teilnahme an diesen Anlässen ist für die Eltern obligatorisch.

### **Elternrat**

Die Elternvertretungen aller Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse bilden zusammen den Elternrat. Dieser bespricht und organisiert Anlässe zu allgemeinen Schulfragen. Weitere Informationen: [www.elternrat-muensingen.ch](http://www.elternrat-muensingen.ch)

### **Fotos und Videos in der Schule und den Kindergärten**

Fotos und Videos dürfen an besonderen Veranstaltungen der Schule nur mit Einverständnis der Beteiligten gemacht werden und sofern sie ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch sind. Der Persönlichkeitsschutz aller Personen auf Fotos und Videos muss gewährleistet sein und es dürfen keine Bilder ohne Einverständnis der Beteiligten aufs Netz/Internet gestellt werden.

## Handyregelung

Mobiltelefone und tragbare elektronische Mediengeräte von Schülerinnen und Schülern sind auf den Schulanlagen der Gemeinde Münsingen von 7.15 bis 18 Uhr ausgeschaltet.

Im Unterricht und während Exkursionen und Projektwochen bestimmt die verantwortliche Lehrperson, ob Mobiltelefone und tragbare elektronische Mediengeräte zu schulischen Zwecken ein- bzw. ausgeschaltet werden müssen.

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich an die Anweisungen der Lehrperson zu halten. Der Gebrauch der Geräte während des Schulbetriebes erfolgt ausschliesslich aus schulischen Gründen.

Sind Mobiltelefone oder tragbare elektronische Mediengeräte ohne Erlaubnis der Lehrpersonen während des Schulbetriebes eingeschaltet, werden die Geräte durch die Lehrperson eingezogen. Die eingezogenen Geräte werden den Schülerinnen und Schülern am Ende des Halbtages durch die Lehrperson oder im Büro der Schulleitung wieder ausgehändigt.

## Homepages der Schulen

[www.schulerebacker.ch](http://www.schulerebacker.ch)  
[www.schuleschlossmatt.ch](http://www.schuleschlossmatt.ch)  
[www.muensingen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen](http://www.muensingen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen) (Tagesschule)

## Läuse

Eltern informieren umgehend die Klassenlehrperson, wenn sie bei ihrem Kind Läuse entdeckt haben. So ist es möglich, rechtzeitig die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

## Auskunft:

- Zentrum Rebacker  
Marianne Rediger  
Tel. 031 722 07 55  
Mobile 079 363 21 22
- Zentrum Schlossmatt  
Claudia Spicher  
Mobile 076 330 43 51



## Maximale Elternbeiträge

Für spezielle Wochen und Anlässe der einzelnen Klassen übernimmt grösstenteils die Gemeinde die Kosten. Die restlichen Auslagen gehen jedoch zu Lasten der Eltern.

in CHF	KiGa	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.	5.Kl.	6.Kl.	7.Kl.	8.Kl.	9.Kl.
Schulreisen, Theater, Exkursionen,...	5.–	20.–	20.–	40.–	40.–	50.–	50.–	50.–	85.–	85.–
Klassenwochen	–	–	–	1 x 125.– in zwei Jahren		1 x 125.– in zwei Jahren		125.–	125.–	125.–
Maximaler Elternbeitrag pro Schuljahr	5.–	20.–	20.–	40.– bis 165.–		50.– bis 175.–		175.–	210.–	210.–

Die Kosten für Miete von Schlittschuhen und Helm, so wie die Kosten für die Schneesporttage gehen wie bisher zu Lasten der Eltern.

## Schulweg und Schülertransport

Die Kinder sollen nach Möglichkeit den Schul- und Kindergartenweg möglichst selbstständig und aus eigener Kraft zurücklegen. Autos auf und in der Nähe der Kindergarten- und Schulareale gefährden alle Schul- und Kindergartenkinder. Grundsätzlich ist bei Schülertransporten immer die Fahrerin oder der Fahrer verantwortlich. Die Kindersitzpflicht ist einzuhalten. Die Schulen verfügen über Sitzerrhöhungen, welche bei Bedarf für Schülertransporte eingesetzt werden können.

## Unfallversicherung

Die Schule hat keine Unfallversicherung für Schülerinnen und Schüler. Die Kinder und Jugendlichen sind über die obligatorische Krankenkasse gegen Unfall versichert.

## Zusätzliches Schuljahr (10. Schuljahr)

Zur Erlangung einer abgeschlossenen Volksschulbildung können bildungswillige Schülerinnen und Schüler die 9. Klasse als 10. Schuljahr unentgeltlich an der bisherigen Schule besuchen. Vermögen Schülerinnen und Schüler dem Unterricht nicht zu folgen oder bereiten sie durch ihr Verhalten besondere Schwierigkeiten, können Sie vom Besuch ausgeschlossen werden.

**Abteilung Bildung und Kultur**

Gemeinde Münsingen

Schlossstrasse 13

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 40

[www.muensingen.ch](http://www.muensingen.ch)